

Sitzungsvorlage	Wahlperiode / Vorlagen-Nr.:
	2014-2020 SV 0793
	Datum:
	01.09.2017
	Status:
	öffentlich
Beratungsfolge:	Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Ordnung
Federführende Stelle:	Fachbereich 6 Hoch- und Tiefbau

Neuanlage Parkplatz am Ü-Bad

Problemstellung

Der Vorplatz des Ü-Bades wird entgegen seine Bestimmung seit Jahren als PKW-Parkplatz genutzt. In der Folge verschlechtert sich dort, ähnlich wie am Rathausplatz, der Zustand des Platzes sehr schnell. (s. Abbildung 1 und 2)



Abbildung 2 - Vorplatz Ü-Bad



Abbildung 1 - Vorplatz Ü-Bad Fahrgasse

Dezernent/Leiter der federführenden Stelle	Dezernent/Leiter der mitwirkenden Stelle	Kenntnisnahme des Kämmerers	Mitzeichnung sonstiger Stellen	Bürgermeister

Die Verwaltung geht derzeit davon aus, dass ein Parkverbot ab dem nächsten Jahr, einhergehend mit kleineren Sanierungsmaßnahmen, dazu ausreicht, den Vorplatz des Ü-Bades noch für eine längere Zeit zu erhalten. Bei einer weiteren zweckfremden Nutzung, so wie bisher, muss der Platz in absehbarer Zeit kostenintensiv erneuert werden.

Projekt

Um den Vorplatz zu entlasten, muss dem Ü-Bad-Nutzer platznah eine entsprechende Ausweichmöglichkeit zum Parken zur Verfügung gestellt werden. In der Abbildung 3 ist ein möglicher Vorentwurf für eine Parkplatzgestaltung auf den Wiesenflächen, welche im Sommer öfter beparkt werden, dargestellt.



Abbildung 3 - Entwurf Parkplatz Ü-Bad

Die Fahrgassen des Parkplatzes (grau Fläche) sollen dauerhaft haltbar in Asphalt ausgeführt werden. Um das optische Erscheinungsbild aufzuwerten, sollen die Parkstände (rot schraffiert) im Kontrast in Pflaster ausgeführt werden.

Um den Charakter der vorhandenen Grünfläche möglichst zu erhalten, sollen alle Bäume erhalten werden. Die in der Abbildung 3 gezeigte obere Fahrgasse wurde zu diesem Zweck angeschrägt, so dass die Eiche am Straßenrand erhalten werden kann. Weiter sollen die Parktrassen durch einen zu bepflanzenden Grünstreifen mit kleinen Fußgängerquerungen getrennt werden.

Die Planung beinhaltet zunächst die Schaffung von 4 Behindertenparkplätzen. Bei einer Erweiterung könnte die erste Parkreihe entsprechend den Vorschriften auch noch mehr Behindertenparkplätze aufnehmen. Die Parkstände sollen an die heutigen größeren Fahrzeuge angepasst 2,50 Meter mal 5,00 Meter groß sein.

Insgesamt können so 47 Parkplätze geschaffen werden. Diese werden auch zur Entlastung des Parkplatzes am Boardinghaus und des Rathausplatzes dienen.

In einer weiteren Maßnahme könnten zum Rathaus hin weitere 34 Parkplätze entstehen. In der bereits vorhandenen Fahrgasse sind 12 Parkplätze möglich.

Aufgrund der beengten Platzverhältnisse ist es nicht möglich eine Umfahrung von Parkgasse zu Parkgasse einzurichten. Der Verkehrsflächenanteil würde überproportional steigen. Zu viele Parkplätze würden durch eine Umfahrung wegfallen.

Die Einrichtung von zwei weiteren (etwas kürzeren) Fahrgassen ist möglich. Diese sind topographisch tiefergelegen und könnten bei Ausbau auch ein kleines Rückhaltvermögen für die Niederschlagswässer der Stadionstraße bilden. Der Containerstellplatz soll entsprechend verlegt werden. Zusätzlich Parkbedarf könnte auch noch nach Sanierung der Fläche in der durch Betonquader abgepollerten Fahrgasse zum Bestandparkplatz geschaffen werden.

Unter der Voraussetzung, dass die Mittel im nächstjährigen Haushalt gewährt werden, kann so für ca. 3400,- € je Stellplatz der Parkplatz gebaut werden. Insgesamt wird so der Kostenaufwand für den neuen Parkplatz auf 160.000,- € geschätzt. Die Neuanlage des Ü-Bad-Vorplatzes wird auf 200.000,- € geschätzt. Hier würden weniger Autos einen Stellplatz finden und der Parkkomfort für den Autofahrer wäre ebenfalls geringer. Zudem würde das optische Erscheinungsbild des Ü-Bades weiter beeinträchtigt bleiben.